

„Bedienungselemente“

**Lernmaterialien zur baulichen und gestalterischen
Barrierefreiheit**

Mag. Peter Milbradt – easy entrance gmbh

Worum es geht – „Bedienungselemente“

- Mit Bedienelementen sind allgemein Schalter, Druckknöpfe, Bedientableaus, Türöffner, Kartenlesegerät, Hausbriefkästen etc. gemeint
 - Um diese gut und selbständig nutzen zu können ist es wichtig, dass sie gut erreichbar sind und sich nicht zu weit in der Ecke befinden. Dabei gilt die Faustregel: Höhe zw. 85-110cm, mind. 50cm aus Ecken bzw. von angrenzenden Wänden und Hindernissen entfernt.
 - Ergonomisch gut nutzbar zu sein bedeutet, dass sie einfach zu bedienen sind: Türschnallen gut greifbar, Knöpfe groß genug etc.
 - Um sie leicht zu finden ist eine kontrastreiche Gestaltung zum Hintergrund wichtig. Displays sollen nicht spiegeln.
 - Die taktile Ausführung ermöglicht blinde Menschen die Nutzung.
-

Wie nutze ich die Folien optimal

- Die nächsten Folien zeigen Fotobeispiele von alltäglichen Situationen
- Die Beispiele können positiv, negativ oder auch beides sein
- Notieren Sie sich bitte Ihre Einschätzungen auf einem Blatt Papier
- Auf den darauf folgenden Folien finden Sie die Antworten und die entsprechenden Erläuterungen
- Positive Beispiele runden die Kapitel ab

Bedienungs elemente 01



Meine Einschätzung zu Bedienungselemente 01

- **Positiv**
- **Negativ**



Antworten zu Bedienungselemente 01

- Die Fläche vor der Sprechanlage ist gut begeh- und berollbar
- Sie ist waagrecht



Antworten zu Bedienungselemente 01

- Die Wechselsprechanlage ist zu weit in der Ecke und daher im Rollstuhl sitzend nur schwer bis gar nicht erreichbar

Angepasst/barrierefrei Bedienungselemente

- Das Bedienelement befindet sich frei zugänglich an der Wand und ist dadurch für ALLE gut erreichbar
- Gleichzeitig kontrastiert die Stele zum Hintergrund, für Menschen mit Seheinschränkungen eine wichtige Orientierungshilfe



Bedienungselemente 02



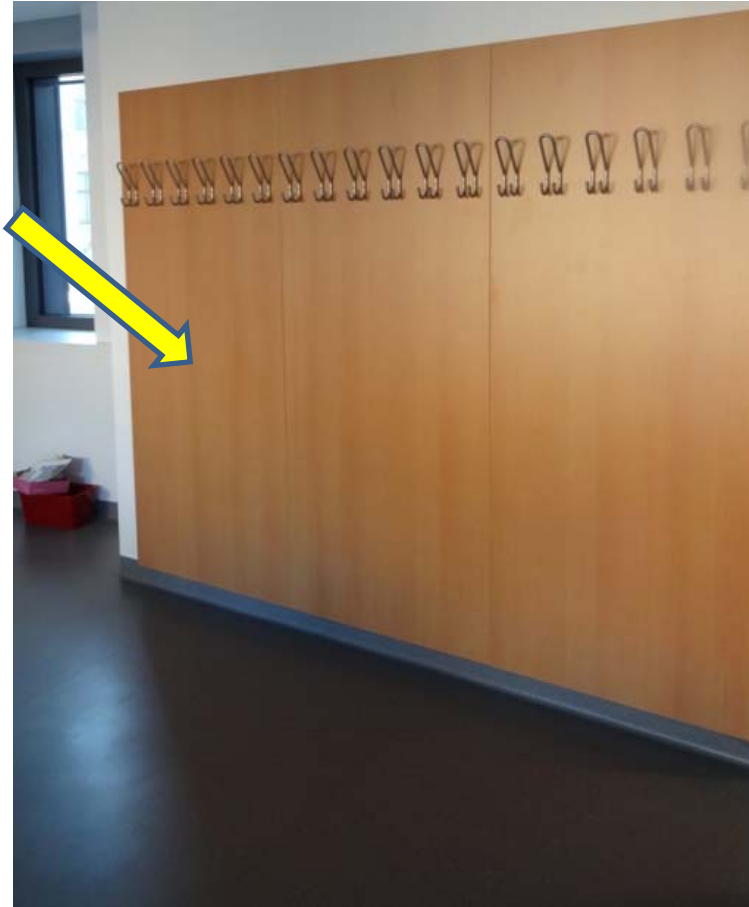
Meine Einschätzung zu Bedienungselemente 02

- **Positiv**
- **Negativ**



Antworten zu Bedienungselemente 02

- Die Bewegungsfläche vor der Garderobe ist frei zugänglich
- Der Boden ist gut befahrbar



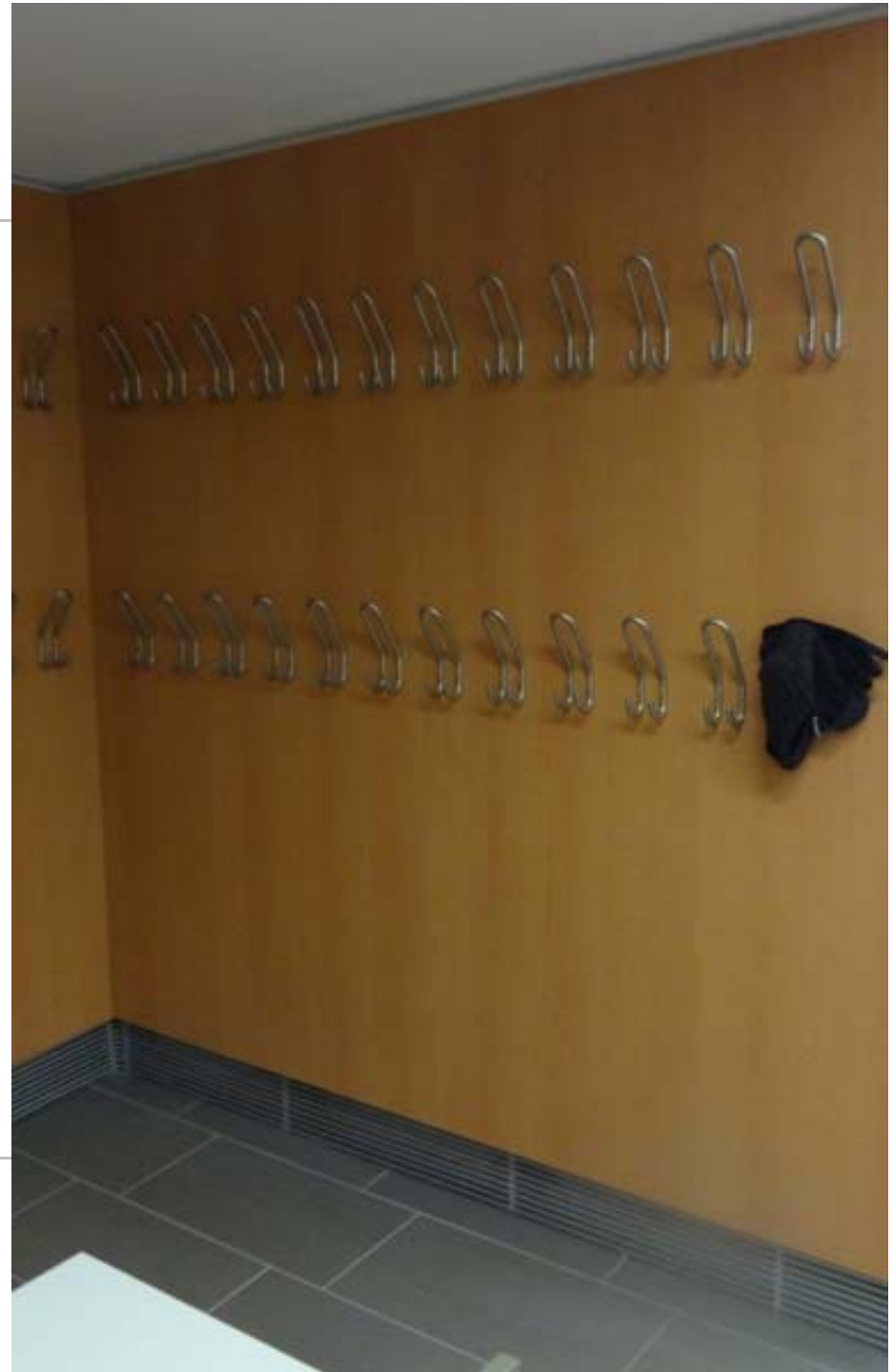
Antworten zu Bedienungselemente 02

- Es fehlen tiefergesetzte Kleiderhaken, die es auch kleinwüchsigen Menschen oder Menschen im Rollstuhl ermöglichen, selbständig ihre Kleidung aufzuhängen

Angepasst/barrierefrei

Bedienungselemente 02

- In circa 120cm Höhe wurden weitere Kleiderhaken montiert
- Dadurch haben sich die Nutzungsmöglichkeiten für ALLE verbessert



Bedienungselemente 03



Meine Einschätzung zu Bedienungselemente 03

- **Positiv**
- **Negativ**

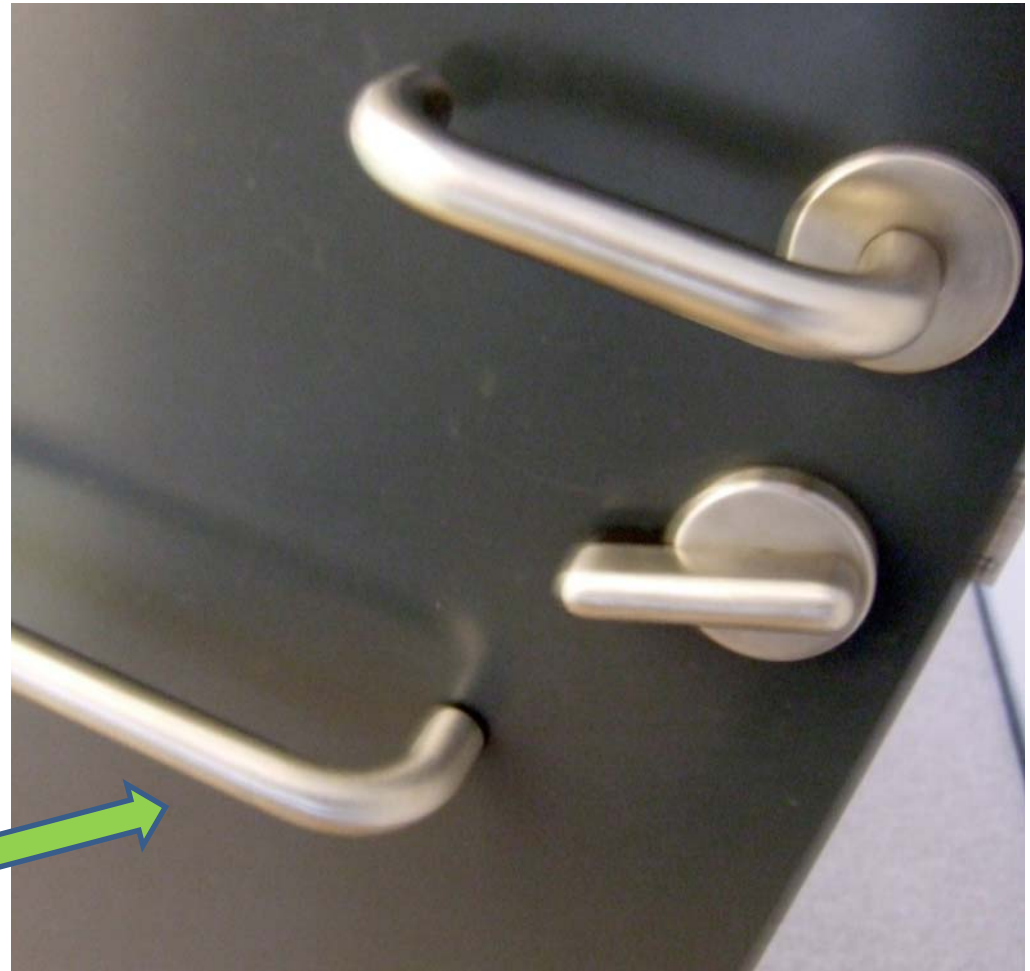


Antworten zu Bedienungselemente 03

- Der Griff ist ganz in der Ecke der Toilette und daher für Rollstuhlfahrer/innen schwer erreichbar
- Muschelgriffe sind schwer zu bedienen, da man keine gute Griffmöglichkeit hat
- Der Drehknopf für die Verriegelung hat keine Hebelfunktion. Bei nassen Fingern oder Greifproblemen lässt sie sich nur eingeschränkt drehen

Angepasst/Barrierefrei Bedienungselemente 03

- Die Türschnalle ist leicht bedienbar, da sie als Bügelgriff ausgeführt ist
- Die Verriegelung hat einen 7cm langen Hebel und ist gut greifbar
- Da die Türe keinen automatischen Schließer hat, ermöglicht es der Zuziehgriff die Türe beim Durchfahren zu schließen



Bedienungselemente 04



Meine Einschätzung zu Bedienungselemente 04

- **Positiv**
- **Negativ**

Antworten zu Bedienungselemente 04

- Das Kartenlesegerät ist zu weit in der Ecke und daher für Rollstuhlfahrer/innen nur sehr schwer bis gar nicht erreichbar
- Das Telefon ist zusätzlich zu hoch montiert – die Tasten lassen sich nur schwer vom Rollstuhl aus erreichen bzw. ist das Display schwer einsehbar
- Die Nutzung des Telefons wird zusätzlich dadurch erschwert, da die Bedienung der Tasten einer guten Feinmotorik bedarf
- Der Alarmknopf ist für Rollstuhlfahrer/innen und auch für kleine Menschen nur schwer erreichbar



Bedienungselemente 05

Die Telefone befinden sich im Stiegenhaus. Um als Besucher/in in die einzelnen Bereiche zu kommen, muss man sich telefonisch anmelden. Oberhalb des Telefones sind die Ansprechpartner/innen aufgelistet



Meine Einschätzung zu Bedienungselemente 05

- **Positiv**
- **Negativ**



Antworten zu Bedienungselemente 05

- Die Telefonnummern und Kontaktdaten, die oberhalb des Telefons an der Wand fixiert sind, können vom Rollstuhl aus oder von kleinwüchsigen Menschen kaum erkannt werden
- Dadurch ist es nur sehr eingeschränkt möglich, die entsprechende Kontaktperson zu erreichen.

Adaptiert/Barrierefrei

Bedienungselemente 05

- Die Liste mit den Telefonnummern sollte im Sichtbereich der Nutzer/innen angebracht werden
- Rollstuhlfahrer/innen sollten sie im Sitzen gut lesen können
- Um auch größeren Menschen die Lesbarkeit gut zu ermöglichen, empfiehlt es sich, die Tafel schräg zur Wand (ca. 45° Winkel) zu montieren.
- Zur guten Lesbarkeit soll die Oberfläche nicht spiegeln

Bedienungs- elemente 06

- Die Rampe auf dem Foto führt zu einer automatisierten Terrassentüre



Meine Einschätzung zu Bedienungselemente 06

- **Positiv**
- **Negativ**



Antworten zu Bedienungselemente 06

- Die Bedienhöhe ist für ALLE Nutzer/innen passend. Man kann sowohl im Vorbeigehen als auch im Vorbeifahren den Taster gut betätigen
- Der Taster ist weit genug von der automatisierten Türe entfernt



Antworten zu Bedienungselemente 06

- Der Taster ist nicht kontrastierend zur Wand ausgeführt.
- Besonders Menschen mit Seheinschränkungen haben es schwer ihn zu sehen. Dies ist vor allem dann besonders relevant, wenn man die Situation noch nicht kennt und das erste Mal die Türe nutzen will

Angepasst/bARRIEREFREI 06

- Der Taster ist durch die kontrastierende Gestaltung sichtbarer gemacht



Bedienungs- elemente 07

- Die Türe hat einen automatischen Türschließer und ist versperrt.
- Lässt man den Knauf zu früh los, dann fällt die Türe wieder ins Schloss



Meine Einschätzung zu Bedienungselemente 07

- **Positiv**
- **Negativ**



Antworten zu Bedienungselemente 07

- Knaufgriffe lassen sich von Menschen die eine eingeschränkte Greiffähigkeit haben nur schwer bedienen (dies trifft z.B. auf Rollstuhlfahrer_innen mit Querschnittlähmungen im oberen Wirbelsäulenbereich zu)
- Da die Türe versperrt ist, einen Schließer hat und wieder ins Schloss fällt, braucht man beide Hände, um die Türe zu öffnen.
- Dies ist für Rollstuhlfahrer/innen schwierig, da keine Hand mehr frei bleibt, um den Rollstuhl zu bewegen
- Auch für ALLE, die nur eine Hand frei haben, ist es schwierig

Angepasst/barrierefrei

Bedienungselemente 07

- Bügelgriffe erleichtern es auch Menschen mit Greifproblemen Türen einfacher zu bedienen



Bedienungselemente 08



Meine Einschätzung zu Bedienungselemente 08

- **Positiv**
- **Negativ**



Antworten zu Bedienungselemente 08

- Der Druckknopf, mit dem man einen Parkschein lösen kann, ist etwas versenkt und relativ klein ausgeführt – für Menschen mit Greifproblemen schwer zu bedienen.
- Bei Störungen gibt es nur eine Sprachverbindung. Gehörlose Autofahrer/innen können sich gar nicht, schwerhörige nur eingeschränkt verständigen

Angepasst/Barrierefrei

Bedienungselemente 08

- Akustische Information sind auf dem Hintergrund des „2 Sinne Prinzip“ auch optisch anzuzeigen.
- Für gehörlose Autofahrer/innen sollte es eine Möglichkeit geben mitzuteilen, dass man nicht hören kann (z.B.: eigener Signalknopf)
- Leider werden am Markt derzeit noch kaum passende Lösungen angeboten.
- Für schwerhörige Menschen kann die Kommunikation durch Induktionsanlagen wesentlich verbessert werden.